Frühling am Thunersee = Printemps aux bords du lac de Thoune

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776423

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

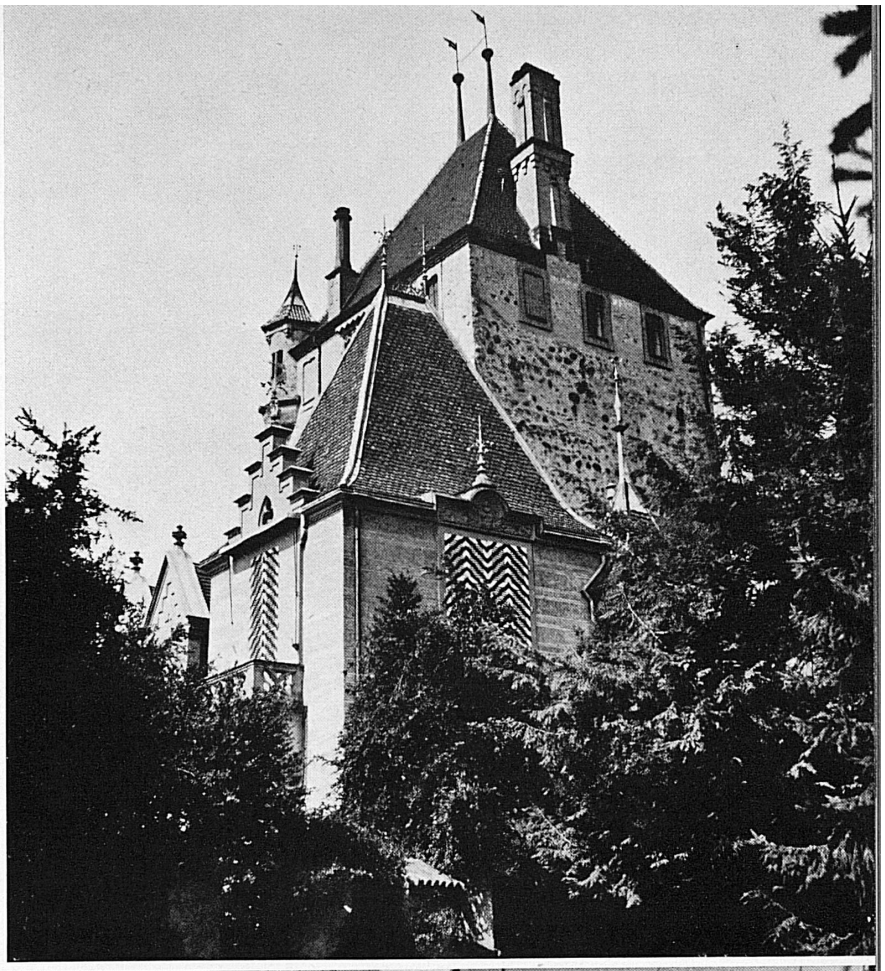
FRÜHLING *am* THUNERSEE

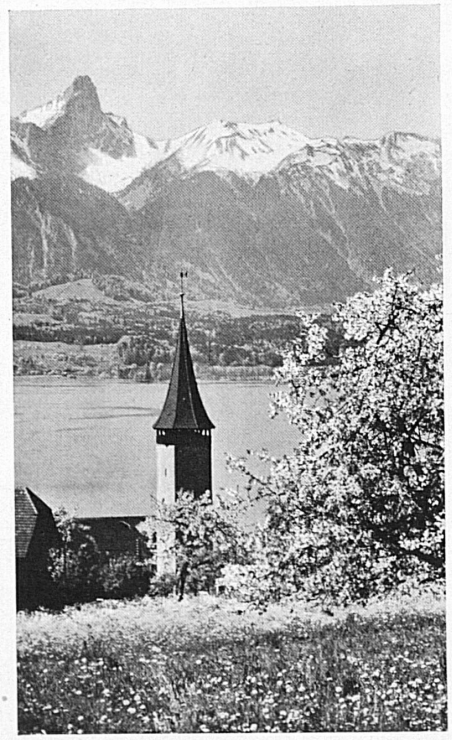
Printemps
aux bords du lac de Thoune

Mit den Schmetterlingen über den frühlingsgrünen Wiesen erwachen auch die ersten Segler auf dem Thunersee. Lautlos fliehen sie über die weite Bläue, von geschickten Händen gesteuert. Sie begegnen stattlichen Dampfern und schmukken Dieselbooten, die eine frohe Last sonnehungriger Feriengäste von Ufer zu Ufer tragen. Wie reich sind diese Gestade an Wanderwegen und Wanderzielen! Da lokken zwei alte Burgen zum Verweilen. Vorbildlich wieder hergestellt, ist Schloß Spiez ein Ziel der Geschichts- und Kunstfreunde geworden, und ennet dem See steht der prachtvolle Schloßpark von Oberhofen heute den Gästen des Thunersees offen. Stille Dörfer sitzen in den windgeschützten Mulden am Wasser, Orte der Gastlichkeit seit Jahrzehnten. Gepflegte Wanderwege führen von dem einen zum andern, und ein uralter Pilgerpfad zu einer legendenumwobenen Stätte: den tief im Walde verborgenen Beatushöhlen. Ks.

Unten: Blick auf die Kirche von Hilterfingen. Im Mittelgrund der Thunersee, am Horizont das Stockhorn. Rechts oben: In der Form einer Stiftung ist das Schloß Oberhofen dem Kanton Bern geschenkt worden und wird später einmal seine Tore der Allgemeinheit öffnen. Sein großer Park ist schon heute jedermann zugänglich. Rechts: Wer segeln will, der lernt es in der ersten schweizerischen Segelschule auf dem Thunersee.*

En bas: L'église de Hilterfingen. A droite, en haut: Le château d'Oberhofen. En bas: A l'école de yachting du lac de Thoune.





Phot.: Baur, Brügger, Kasser